

Allgemeine Bauartgenehmigung

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Zulassungs- und Genehmigungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Datum: Geschäftszeichen:

03.09.2025 | 161-1.17.11-80/25

Nummer:

Z-17.1-808

Antragsteller:

THERMOPOR Mein Ziegelhaus GmbH & Co. KGEggestraße 2
34414 Warburg

Geltungsdauer

vom: 16. April 2025 bis: 16. April 2030

Gegenstand dieses Bescheides:

Mauerwerk aus Hochlochziegeln - bezeichnet als THERMOPOR ISO-B Plus - mit Leichtmauermörtel

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich genehmigt. Dieser Bescheid umfasst sieben Seiten und sechs Anlagen. Der Gegenstand ist erstmals am 13. Januar 2003 zugelassen worden.





Seite 2 von 7 | 3. September 2025

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- Dem Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Genehmigungsverfahren zum Regelungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Genehmigungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.



Seite 3 von 7 | 3. September 2025

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich

- (1) Gegenstand der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Planung, Bemessung und Ausführung von Mauerwerk aus
- Hochlochziegeln (P-Ziegel der Kategorie I) bezeichnet als THERMOPOR ISO-B Plus mit den in der Leistungserklärung nach EN 771-1 erklärten Leistungen gemäß Anlage 3 bis 5, dem Lochbild gemäß Anlage 1 oder 2, und
- Leichtmauermörtel der Mörtelgruppe LM 21 oder LM 36 nach EN 998-2 in Verbindung mit DIN 20000-412.
- (2) Die Hochlochziegel weisen folgende Abmessungen auf:
 - Länge [mm]: 247, 307, 372 oder 497
 - Breite[mm]: 240, 300, 365, 400, 425, 440 oder 490
 - Höhe [mm]: 238.
- (3) Die Hochlochziegel sind in die folgenden Rohdichte- und Druckfestigkeitsklassen eingestuft:
 - Rohdichteklassen: 0,55; 0,60; 0,65; 0,70 oder 0,75
 - Druckfestigkeitsklassen: 4, 6 oder 8.
- (4) Das Mauerwerk darf als unbewehrtes Mauerwerk im Dünnbettverfahren nach DIN EN 1996-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA und DIN EN 1996-2 in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA ausgeführt werden.
- (5) Das Mauerwerk darf nicht als eingefasstes Mauerwerk nach DIN EN 1996-1-1 ausgeführt werden.

2 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

2.1 Allgemeines

Das Mauerwerk ist unter Beachtung der Technischen Baubestimmungen zu planen, zu bemessen und auszuführen, sofern im Folgenden nichts anderes bestimmt ist.

2.2 Standsicherheitsnachweis

- (1) Für die Berechnung des Mauerwerks gelten die Bestimmungen der Norm DIN EN 1996-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA, sowie DIN EN 1996-3 in Verbindung mit DIN EN 1996-3/NA für Mauerwerk im Dünnbettverfahren (Mauerwerk mit Dünnbettmörtel) ohne Stoßfugenvermörtelung, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.
- (2) Der rechnerische Ansatz von zusammengesetzten Querschnitten (siehe z. B. DIN EN 1996-1-1, Abschnitt 5.5.3) ist nicht zulässig.
- (3) Für die charakteristischen Werte der Eigenlast gilt DIN EN 1991-1-1/NA, NCI Anhang NA.A, Tabelle NA.A.13.
- (4) Bei Mauerwerk, das rechtwinklig zu seiner Ebene belastet wird, dürfen Biegezugspannungen nicht in Rechnung gestellt werden. Ist ein rechnerischer Nachweis der Aufnahme dieser Belastung erforderlich, so darf eine Tragwirkung nur senkrecht zu den Lagerfugen unter Ausschluss von Biegezugspannungen angenommen werden.
- (5) Für die Zuordnung der deklarierten Mittelwerte der Druckfestigkeit der Mauerziegel senkrecht zur Lagerfläche in Druckfestigkeitsklassen und die charakteristischen Werte f_k der Druckfestigkeit des Mauerwerks gilt Tabelle 1.

Seite 4 von 7 | 3. September 2025

Tabelle 1: Druckfestigkeiten

Mittelwert der Druckfestigkeit der Hochlochziegel	Druckfestigkeitsklasse der Hochlochziegel	Druckfestigkeit o	cher Wert f _k der des Mauerwerks nm²]
[N/mm²]		LM 21	LM 36
≥ 5,0	4	1,0	1,0
≥ 7,5	6	1,3	1,3
≥ 10,0	8	1,8	1,8

(6) Für die Ermittlung des Bemessungswertes des Tragwiderstandes bei Berechnung nach DIN EN 1996-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA ist der Abminderungsfaktor Φ_m zur Berücksichtigung von Schlankheit und Ausmitte gemäß DIN EN 1996-1-1/NA, NCI Anhang NA.G zu berechnen.

(7) Sofern gemäß DIN EN 1996-1-1/NA, NCI zu 5.5.3, bzw DIN EN 1996-3/NA, NDP zu 4.1 (1)P, ein rechnerischer Nachweis der Schubtragfähigkeit erforderlich ist, ist dieser nach DIN EN 1996-1-1, Abschnitt 6.2, in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA, NCI zu 6.2, zu führen. Für die Ermittlung der charakteristischen Schubtragfähigkeit $f_{\text{VII}2}$ nach DIN EN 1996-1-1, Abschnitt 3.6.2, in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA, NDP zu 3.6.2, gilt für $f_{\text{bt.cal}}$ der Wert für Hochlochsteine.

2.3 Witterungsschutz

Außenwände sind stets mit einem Witterungsschutz zu versehen. Die Schutzmaßnahmen gegen Feuchtebeanspruchung (z. B. Witterungsschutz bei Außenwänden mit Putz) sind so zu wählen, dass eine dauerhafte Überbrückung der Fugenbereiche gegeben ist.

2.4 Wärmeschutz

Für den rechnerischen Nachweis des Wärmeschutzes ist für das Mauerwerk der Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{\rm B}$ nach Tabelle 2 zugrunde zu legen.

Tabelle 2: Bemessungswerte der Wärmeleitfähigkeit

	Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{\rm B}$ [W/(m·K)]		Herstellwerk ¹	
Rohdichteklasse	Wanddick	Wanddicke ≥ 300mm		
	LM 21	LM 36		
0,55	0,10	0,11	F	
0,60	0,11	0,12	F, H	
0.65	0,11	0,12	A, B, C, D, E, F	
0,65	0,12	0,13	Н	
	0,12	0,13	A, C, D, F	
0,70	0,13	0,14	В	
	0,14	0,14	I	
	0,13	0,14	B, D, E	
0,75	0,14	0,15	С	
	0,15	0,15	G	
¹ gemäß Anlage 6				

Seite 5 von 7 | 3. September 2025

2.5 Feuerwiderstandsfähigkeit

- (1) Es gelten die Bestimmungen der Normen DIN EN 1996-1-2 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-2/NA, sowie DIN 4102-4, Abschnitt 9, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.
- (2) Für die Einstufung des Mauerwerks in Feuerwiderstandsklassen gilt Tabelle 3.
- (3) Für die Ermittlung des Ausnutzungsfaktors im Brandfall $\alpha_{\rm fi}$ gilt DIN EN 1996-1-2/NA, NDP zu 4.5(3), Gleichung (NA.3).
- (4) Die in Tabelle 3 angegebenen ()-Werte gelten für Wände bzw. Pfeiler mit beidseitigem bzw. allseitigem Putz, innenseitig mindestens 15 mm dicker Gipsmörtel B 1 bis B 6 nach EN 13279-1, außenseitig mindestens 20 mm dicker Kalk-Zement-Leichtputz CS II nach EN 998-1.
- (5) Für die Anwendung von Tabelle 4 gilt:

$$\kappa = \frac{25 - \frac{h_{\text{ef}}}{t}}{1,14 - 0,024 \cdot \frac{h_{\text{ef}}}{t}}$$
 für $10 < \frac{h_{\text{ef}}}{t} \le 25$ (1)

$$K = \frac{15}{1,14 - 0,024 \cdot \frac{h_{\text{ef}}}{t}} \qquad \text{für } \frac{h_{\text{ef}}}{t} \le 10$$
 (2)

Dabei ist:

h_{ef} die Knicklänge der Wand

t die Dicke der Wand

Tabelle 3: Einstufung des Mauerwerks in Feuerwiderstandsklassen¹ bzw. als Brandwände

tragende raumabschließende Wände (einseitige Brandbeanspruchung)				
	Aus-		Mindestwanddicke <i>t</i> in mm für die Feuerwiderstandsklasse	
	nutzungs- faktor $lpha_{ m fi}$	F 30-A (feuer- hemmend)	F 60-A (hochfeuer- hemmend)	F 90-A (feuer- beständig)
Druckfestigkeitsklasse ≥ 4 Rohdichteklasse ≥ 0,55	≤ 0,0303· <i>κ</i>	(300)	-	-
Druckfestigkeitsklasse ≥ 6 Rohdichteklasse ≥ 0,65	≤ 0,0379· <i>κ</i>	(300)	-	-

tragende nichtraumabschließende Wände (mehrseitige Brandbeanspruchung)				
		Mindestwanddicke <i>t</i> in mm für die Feuerwiderstandsklasse		
	Ausnutzungs -faktor $lpha_{ m fi}$	F 30-A (feuer- hemmend)	F 60-A (hochfeuer- hemmend)	F 90-A (feuer- beständig)
Druckfestigkeitsklasse ≥ 4 Rohdichteklasse ≥ 0,55	≤ 0,0379· <i>K</i>	(365)	-	-

Bauaufsichtliche Anforderungen, Klassen und erforderliche Leistungsangaben gemäß der Technischen Regel A 2.2.1.2 (Anhang 4) der Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB), Ausgabe 2025/1, s. www.dibt.de



Seite 6 von 7 | 3. September 2025

Fortsetzung Tabelle 3

tragende Pfeiler und nichtraumabschließende Wandabschnitte, Länge ≤ 1,0m (mehrseitige Brandbeanspruchung)					
	Aus-	Mindest-	reuerwiderstandskia		
	nutzungs- faktor $lpha_{ m fi}$		F 30-A (feuer- hemmend)	F 60-A (hochfeuer- hemmend)	F 90-A (feuer- beständig)
Druckfestigkeits- klasse ≥ 4 Rohdichteklasse ≥ 0,6	≤ 0,0379· <i>κ</i>	365	(490)	-	-

2.6 Ausführung

- (1) Für die Ausführung des Mauerwerks gelten die Bestimmungen der Normen DIN EN 1996-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA und DIN EN 1996-2 in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA, sofern in dieser allgemeinen Bauartgenehmigung nichts anderes bestimmt ist.
- (2) Das Mauerwerk ist als Einstein-Mauerwerk ohne Stoßfugenvermörtelung auszuführen.
- (3) Die Hochlochziegel sind dicht aneinander ("knirsch") gemäß DIN EN 1996-1-1/NA, NCI zu 8.1.5, zu stoßen, anzudrücken und lot- und fluchtgerecht in ihre endgültige Lage zu bringen.

Folgende technische Spezifikationen werden in Bezug genommen:

EN 771-1:2011+A1:2015	Festlegungen für Mauersteine - Teil 1: Mauerziegel (in Deutschland umgesetzt durch DIN EN 771-1: 2015)
EN 998-1:2016	Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau - Teil 1: Putzmörtel (in Deutschland umgesetzt durch DIN EN 998-1:2017-02)
EN 998-2:2016	Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau; Teil 2: Mauermörtel (in Deutschland umgesetzt durch DIN EN 998-2:2017-02)
DIN EN 1745:2020-10	Mauerwerk und Mauerwerksprodukte - Verfahren zur Bestimmung von wärmeschutztechnischen Eigenschaften; Deutsche Fassung EN 1745:2020
DIN EN 1991-1-1/NA:2010-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau
DIN EN 1996-1-1:2013-02	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerks- bauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk
DIN EN 1996-1-1/NA:2019-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk
DIN EN 1996-1-2:2011-04	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-2: Allgemeine Regeln - Tragwerksbemessung für den Brandfall; Deutsche Fassung EN 1996-1-2:2005 + AC:2010
DIN EN 1996-1-2/NA:2022-09	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-2: Allgemeine Regeln - Tragwerksbemessung für den Brandfall

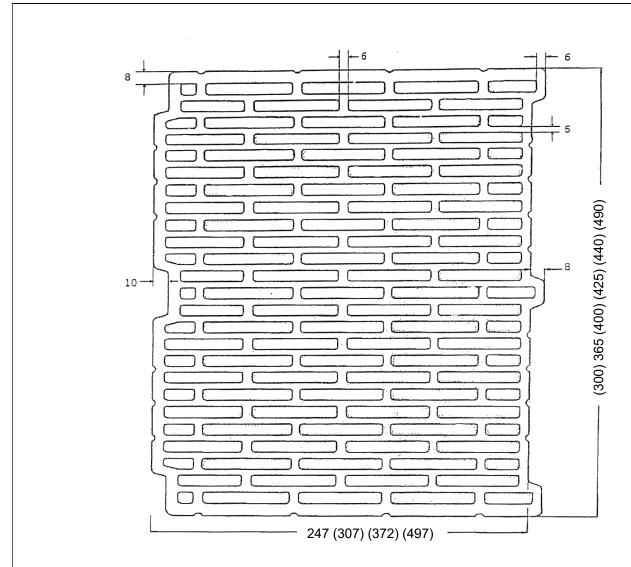


Seite 7 von 7 | 3. September 2025

DIN EN 1996-2:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk		
DIN EN 1996-2/NA:2012-01	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6 Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk		
DIN EN 1996-3:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten Teil 3: Vereinfachte Berechnungsmethoden für unbewehrte Mauerwerksbauten		
DIN EN 1996-3/NA:2019-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 3: Vereinfachte Berechnungsmethoden für unbewehrte Mauerwerksbauten		
DIN 4102-2:1977-09	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Bauteile, Begriffe, Anforderungen und Prüfungen		
DIN 4102-4:2016-05	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Teil 4: Zusammen- stellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile		
DIN 4109-1:2018-01	Schallschutz im Hochbau - Teil 1: Mindestanforderungen		
DIN 4109-2:2018-01	Schallschutz im Hochbau - Teil 2: Rechnerische Nachweise der Erfüllung der Anforderungen		
EN 13279-1:2008	Gipsbinder und Gips-Trockenmörtel - Teil 1: Begriffe und Anforderungen (in Deutschland umgesetzt durch DIN EN 13279-1:2008-11)		
DIN 20000-412:2019-06	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 412: Regeln für die Verwendung von Mauermörtel nach DIN EN 998-2:2017-02		

Bettina Hemme Beglaubigt Referatsleiterin Zander





Alternative Stirnflächenausbildung unter Einhaltung der Mindeststegdicken möglich.

Die angegebenen Stegdicken sind Mindestwerte in mm

Gesamtlochquerschnitt	≤ 55,0%
Summe der Querstegdicken	Σs ≥ 125 mm/m
Max. 2 Grifflöcher	≤ 16cm²
Einzellochquerschnitt	≤ 6cm²

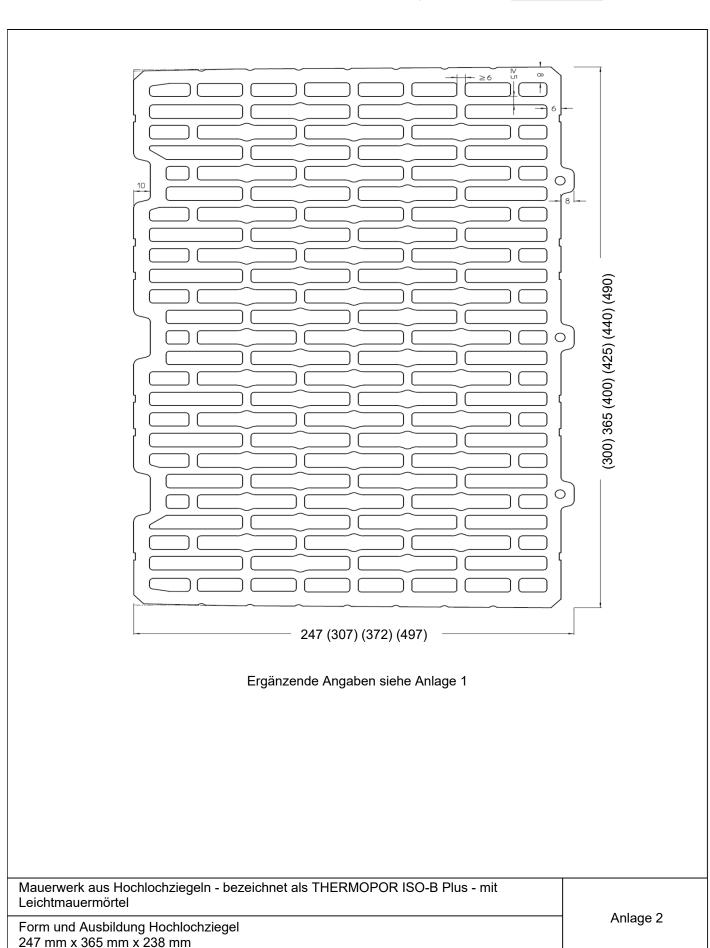
Steinbreite	Lochreihenanzahl
[mm]	Locillellellalizatii
300	21
365	25
400	27
425	29
440	29
490	33

Mauerwerk aus Hochlochziegeln - bezeichnet als THERMOPOR ISO-B Plus - mit
Leichtmauermörtel

Form und Ausbildung Hochlochziegel
247 mm x 365 mm x 238 mm

Anlage 1





Z197505.25 1.17.11-80/25



P - Ziegel – Kategorie I Hochlochziegel 247 x 300 x 238 Mauerziegel für tragendes und nichttragendes, geschütztes Mauerwerk Länge 247

				Länge	247
Maße			mm	Breite	300
				Höhe	249
				Länge	-10/ +5
	Mittelwert	Klasse Tm	mm	Breite	-10/ +8
Grenzabmaße				Höhe	-5/+5
Grenzabiliaise				Länge	10

Klasse

Rm

mm

Form und Ausbildung siehe		Anlage 1 und 2
Druckfestigkeit (MW) [⊥] zur Lagerfuge (Formfaktor = 1,0)	N/mm²	≥ 5,0

Maßspanne

Gehalt an aktiven löslichen Salzen	Klasse	NPD (S0)
Brandverhalten	Klasse	A1
Wasserdampfdiffusionskoeffizient nach DIN FN 1745	μ	5 / 10

Verbundfestigkeit: Festgelegter
Wert nach DIN EN 998-2

N/mm²
0,30

Alternativ

307	372	497		
365	400	425	440	490

-10/ +8

Alternativ

≥ 7,5	≥ 10,0

Je nach Herstellwerk ¹		A		В			С		D	
Rohdichteklasse		0,65	0,70	0,65	0,70	0,75	0,65	0,70	0,75	0,65
Brutto-Trockenrohdichte (MW) kg/m³		630	680	630	680	730	630	680	730	630
Brutto-Trockenrohdichte (Abmaßklasse)	kg/m³	605 bis 650	655 bis 700	605 bis 650	655 bis 700	705 bis 750	605 bis 650	655 bis 700	705 bis 750	605 bis 650
Netto-Trockenrohdichte (MW) (Scherbenrohdichte)	kg/m³	≤ 1410	≤ 1550	≤ 1430	≤ 1490	≤ 1540	≤ 1410	≤ 1500	≤ 1630	≤ 1440
Wärmeleitfähigkeit nach DIN EN 1745, Modell P5 2 $\lambda_{10, dry, unit, 100\%}$	W/(m·K)	≤ 0,103	≤ 0,113	≤ 0,103	≤ 0,123	≤ 0,123	≤ 0,103	≤ 0,113	≤ 0,133	≤ 0,103

Breite 12

Höhe 6

Zusätzliche Herstellerangaben nach DIN EN 771-1

Brutto-Trockenrohdichte (EW) min	kg/m³	≥ 575	≥ 625	≥ 575	≥ 625	≥ 675	≥ 575	≥ 625	≥ 675	≥ 575
Brutto-Trockenrohdichte (EW) max	kg/m³	≤ 680	≤ 730	≤ 680	≤ 730	≤ 780	≤ 680	≤ 730	≤ 780	≤ 680

¹ Herstellwerke siehe Anlage 6

Mauerwerk aus Hochlochziegeln - bezeichnet als THERMOPOR ISO-B Plus - mit Leichtmauermörtel	
Produktbeschreibung der Planhochlochziegel – Rohdichteklasse 0,60 und 0,65	Anlage 3

² maximaler Einzelwert



P - Ziegel – Kategorie I Hochlochziegel 247 x 300 x 238 Mauerziegel für tragendes und nichttragendes, geschütztes Mauerwerk Länge 247 Maße Breite 300 mm Höhe 238 Länge -10/+5 Klasse Mittelwert mm Breite -10/ +8 Tm -5/+5 Höhe Grenzabmaße Länge 10 Klasse Breite 12 Maßspanne mm RmHöhe 6 Form und Ausbildung siehe Anlage 1 und 2 Druckfestigkeit (MW) [⊥] zur N/mm² ≥ 5,0 Lagerfuge (Formfaktor = 1,0) Gehalt an aktiven löslichen NPD (S0) Klasse Salzen Brandverhalten Klasse Α1 Wasserdampfdiffusionskoeffizient 5 / 10 μ nach DIN EN 1745 Verbundfestigkeit: Festgelegter

Alternativ

307	372	497		
365	400	425	440	490

-10/ +8

Alternativ

≥ 7,5	≥ 10,0
≥ 1,5	≥ 10,0

Je nach Herstellwerk ¹		[D		E		F		
Rohdichteklasse		0,70	0,75	0,75	0,75	0,55	0,60	0,65	
Brutto-Trockenrohdichte (MW)	kg/m³	680	730	730	730	530	580	630	
Brutto-Trockenrohdichte (Abmaßklasse)	kg/m³	655 bis 700	705 bis 750	705 bis 750	705 bis 750	505 bis 550	555 bis 600	605 bis 650	
Netto-Trockenrohdichte (MW) (Scherbenrohdichte)	kg/m³	≤ 1540	≤ 1590	≤ 1470	≤ 1470	≤ 1120	≤ 1300	≤ 1300	
Wärmeleitfähigkeit nach DIN EN 1745, Modell P5 2 $\lambda_{10,dry,unit,100\%}$	W/(m·K)	≤ 0,113	≤ 0,123	≤ 0,123	≤ 0,123	≤ 0,093	≤ 0,103	≤ 0,103	

0,30

N/mm²

Zusätzliche Herstellerangaben nach DIN EN 771-1

Brutto-Trockenrohdichte (EW) min	kg/m³	≥ 625	≥ 675	≥ 575	≥ 675	≥ 475	≥ 525	≥ 575
Brutto-Trockenrohdichte (EW) max	kg/m³	≤ 730	≤ 780	≤ 680	≤ 780	≤ 575	≤ 630	≤ 680

¹ Herstellwerke siehe Anlage 6

Wert nach DIN EN 998-2

Mauerwerk aus Hochlochziegeln - bezeichnet als THERMOPOR ISO-B Plus -	mit
Leichtmauermörtel	

Produktbeschreibung der Hochlochziegel

Anlage 4

² maximaler Einzelwert



P - Ziegel – Kategorie I Hochlochziegel 247 x 300 x 238 Mauerziegel für tragendes und nichttragendes, geschütztes Mauerwerk Länge 247 Maße Breite 300 mm Höhe 238 Länge -10/+5 Klasse Mittelwert mm Breite -10/ +8 Tm -5/+5 Höhe Grenzabmaße Länge 10 Klasse Breite 12 Maßspanne mm RmHöhe 6 Form und Ausbildung siehe Anlage 1 und 2 Druckfestigkeit (MW) [⊥] zur N/mm² ≥ 5,0 Lagerfuge (Formfaktor = 1,0) Gehalt an aktiven löslichen NPD (S0) Klasse Salzen Brandverhalten Klasse Α1 Wasserdampfdiffusionskoeffizient 5 / 10 μ nach DIN EN 1745

Alternativ

307	372	497		
365	400	425	440	490

-10/ +8

Alternativ

≥ 10,0

		_		·		
Je nach Herstellwerk ¹		F	G	ŀ	1	I
Rohdichteklasse		0,70	0,75	0,60	0,65	0,70
Brutto-Trockenrohdichte (MW)	kg/m³	680	730	580	630	680
Brutto-Trockenrohdichte (Abmaßklasse)	kg/m³	655 bis 700	705 bis 750	555 bis 600	605 bis 650	655 bis 700
Netto-Trockenrohdichte (MW) (Scherbenrohdichte)	kg/m³	≤ 1360	≤ 1620	≤ 1400	≤ 1440	≤ 1450
Wärmeleitfähigkeit nach DIN EN 1745, Modell P5 2 $\lambda_{10, dry, unit, 100\%}$	W/(m·K)	≤ 0,113	≤ 0,146	≤ 0,106	≤ 0,116	≤ 0,136

N/mm²

0,30

Zusätzliche Herstellerangaben nach DIN EN 771-1

Brutto-Trockenrohdichte (EW) min	kg/m³	≥ 625	≥ 675	≥ 525	≥ 575	≥ 575
Brutto-Trockenrohdichte (EW) max	kg/m³	≤ 730	≤ 780	≤ 630	≤ 680	≤ 680

¹ Herstellwerke siehe Anlage 6

Verbundfestigkeit: Festgelegter

Wert nach DIN EN 998-2

Mauerwerk aus Hochlochziegeln - bezeichnet als THERMOPOR ISO-B Plus - mit
Leichtmauermörtel

Produktbeschreibung der Hochlochziegel

Anlage 5

² maximaler Einzelwert



Liste der Herstellwerke

Liste dei Ti	ei steilwei ke
Α	Ziegelwerk Stengel GmbH & Co. KG Nördlinger Straße 24, 86609 Donauwörth-Berg
В	Ziegelwerk Aubenham Adam Holzner GmbH & Co. KG Aubenham 3, 84564 Oberbergkirchen
С	Girnghuber GmbH Ludwig-Girnghuber-Straße 1, 84163 Marklkofen
D	Erbersdobler Ziegel GmbH & Co. KG Gurlarn 2, 94081 Fürstenzell
Е	RAPIS-Ziegel Schmid GmbH & Co. KG Lechfelder Straße 20, 86830 Schwabmünchen
F	Ziegelwerk Otto Staudacher GmbH & Co. KG StLeonhard-Straße 25, 86483 Balzhausen
G	Tonwerk Venus GmbH & Co. KG Ziegeleistraße 1, 94374 Schwarzach
Н	Ziegelwerk Turber GmbH Riedenburger Straße 25, 85104 Pförring
ı	Ziegelwerk Nordhausen DiplIng. Sourell GmbH

Stolberger Straße 141, 99734 Nordhausen

Mauerwerk aus Hochlochziegeln - bezeichnet als THERMOPOR ISO-B Plus - m	t
Leichtmauermörtel	

Herstellwerke der Hochlochziegel

Anlage 6